

Eine gute Mischung

Röschtibalken in der MBF



Eindrucklich: der 8,75 Meter lange «Röschtibalken».

Foto: zVg

STEIN. Wie schon vor zwei Jahren stand die Wittnauer «Röschtibalkencrew» am kulinarischen Abend der Stiftung MBF im Einsatz. 40 Pfännchen mit knuspriger Röstie darin brutzelten auf dem 8,75 Meter langen Balken vor dem Eingang der MBF-Cafeteria in Stein vor sich hin. Der «Röschtibalken», bestehend aus Eisenelementen, in denen Holzkohle durch ein Gebläse zum Glühen gebracht wird, sorgt immer wieder für Aufsehen.

Nicht nur die Augen der zahlreichen Gäste wurden von den 14 Köchen und einer Köchin vom Wittnauer Oberdörfler Fasnachtsfeuervereins verwöhnt, sondern auch die Gaumen – mit «Röschti» mit Spiegelei oder mit Zürcher Geschnetzeltem aus der MBF-Küche. Für die musikalische Un-

terhaltung sorgte die Kleinforma- tion der Musikgesellschaft Wittnau.

Jeden zweiten Dienstag im Monat, ausser im März und im Juli, organisiert der Verein zur Unterstützung der Stiftung MBF kulinarische Abende. «Das Hauptziel dieser Anlässe ist, eine Verbindung zwischen Behinderten und der restlichen Fricktaler Bevölkerung herzustellen», erklärt Heinz Meier, der innerhalb des MBF-Unterstützungsvereins die Dienstagabendveranstaltungen plant. «Wenn dabei noch ein kleiner Reingewinn für die Stiftung für Menschen mit Behinderung im Fricktal rausschaut, umso besser.» Dieses Jahr stehen noch zwei solcher Abende auf dem Programm – am 8. November (Menu surprise) und am 13. Dezember (Raclette-Abend). (mgt)